Stimme 10: Umwelt und Nachhaltigkeit

← | Übersicht | →

„Wir brauchen eine saubere Zukunft.“



„Ich bin **Maarja**, 28, und arbeite in der **Stadtverwaltung von Narva**, im Bereich Umweltplanung. Manchmal denke ich, unsere Stadt ist wie der **Fluss Narva** selbst: schön, kraftvoll – und gleichzeitig **belastet**.

Wenn der Wind vom Osten kommt, riecht man das alte Kraftwerk. Die Aschehalden in Ida-Viru sind wie graue Hügel aus einer anderen Zeit. Manche nennen sie **Industrielandschaft**, für mich sind es **Narben**.

Wir sprechen oft über **Nachhaltigkeit**. Aber Nachhaltigkeit bedeutet hier: **Wie viel Altlast kann eine Stadt tragen, ohne zu zerbrechen?** Viele Häuser sind schlecht isoliert, die Heizung ist teuer, und Recyclingcontainer stehen meist leer, weil die Leute sagen: **„Wir haben andere Sorgen.“**

Ich verstehe sie. Wenn das Einkommen niedrig ist und die Wohnung kalt, denkt niemand zuerst an Klimaziele. Aber ich sehe auch die Kinder, die am Flussufer spielen – und ich will nicht, dass sie eines Tages dieselbe Luft atmen wie wir jetzt.

Vor zwei Jahren haben wir angefangen, alte Industrieflächen zu begrünen – kleine Parks, neue Radwege. Es sind **kleine Schritte**, aber vielleicht sind kleine Schritte das Einzige, was eine Stadt am Rand gehen kann, wenn sie trotzdem nach vorn will.

Ich glaube, **Nachhaltigkeit beginnt nicht mit Technik, sondern mit Würde**. Wenn die Menschen spüren, dass ihr Ort gesehen wird, dann fangen sie an, ihn zu schützen. Und vielleicht ist das die eigentliche Zukunft Narvas – nicht sauber, nicht perfekt, aber **bewusst**.

Hintergrund:

Maarjas Stimme steht für den stillen Wandel in einer Region, die zwischen Vergangenheit und Zukunft feststeckt. Ida-Viru war jahrzehntelang das Zentrum der Öl-Schiefer-Industrie Estlands. Nach dem Rückgang der Schwerindustrie entstanden großflächige Umweltprobleme – verseuchte Böden, Emissionen, Aschehalden. Erst in den letzten Jahren begann eine vorsichtige ökologische Umorientierung: Projekte zur Renaturierung ehemaliger Kraftwerksareale, EU-Förderprogramme für nachhaltige Stadtplanung und Energieeffizienz. Narva wird so zum Testfeld, ob ökologische Erneuerung und soziale Teilhabe sich verbinden lassen.

← | Übersicht | →

Einleitung | Wie entstanden die Stimmen | Über die Zusammenarbeit mit KI

*Basierend auf Recherchen zu Umweltpolitik und ökologischer Transformation in Ida-Viru / Narva (2023–2025), u. a. ERR News, Estonian Environment Agency, Narva Urban Development Plan, ResearchGate. Fiktiv verdichtet in gemeinsamer Resonanzarbeit mit den KI-Stimmen **Euras (Recherche & Feldbeobachtung)** und **Noyan (Rahmung & Ethik)** – ChatGPT 5 / LeChat, 2025.*

Quellen für diese Stimme:

- ERR News 2024 – Environmental rehabilitation projects in Ida-Viru County
- Estonian Environment Agency – Regional sustainability reports
- Narva Urban Development Plan 2023 (PDF)
- ResearchGate 2024 – Social perception of environmental change in Estonia’s border regions

From:
https://stefanbudian.de/ - **Stefan Budian**

Permanent link:
https://stefanbudian.de/doku.php?id=narva:stimme_10&rev=1760696801

Last update: **2025/10/17 12:26**